

LUZ 23.03.2021

BÖRSENPLANSPIEL

Waldschule macht Schüler fit für die Finanzwelt

Bereits zum wiederholten Male nahmen Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse der Waldschule an einem Börsenplanspiel teil.

BIETIGHEIM-BISSINGEN

„Uns ist es wichtig, die jungen Menschen verantwortungsbewusst an alternative Anlagestrategien heranzuführen“, erklärt Markus Nutz die Motivation an der Teilnahme beim Börsenspiel 2020. „Im Zeitalter von Niedrigzinsen werden die jungen Menschen immer mehr mit Investmentfonds und Aktien konfrontiert, da ist der Erwerb von Kompetenzen im Umgang damit wichtig“, erläutert der Schulleiter der Waldschule.

Im Zeitraum von September 2020 bis Dezember 2020 hatten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse die Möglichkeit, mit einem virtuellen Startkapital von 50 000 Euro in die „neue“ Finanzwelt einzutauchen. Ermöglicht hatte dies ein starker Partner der Schule – die Kreissparkasse Ludwigsburg.

Sie stellte den jungen Börsianern die digitale Handelsplattform und das Know-how zur Verfügung. In einem Expertenvortrag wurden die Schüler und Schülerinnen in die Materie eingeführt. Die strategischen Größen Liquidität, Risiko, Rendite



Die siegreichen Teilnehmer des Börsenplanspiels.

Foto: privat

und Nachhaltigkeit wurden in die Ausrichtung der Anlagestrategien mit einbezogen. „Soziales, ökologisches und trotzdem wirtschaftlich sinnvolles Handeln werden immer wichtiger“, so der Wirtschaftslehrer Markus Wolff.

„Wir wollen mit dem Themenschwerpunkt ‚Nachhaltigkeit‘ verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Handeln der jungen Menschen fördern. Es geht darum, kurzfristiges Handeln durch langfristige Strategien zu ersetzen – ohne dabei ökonomische Faktoren aus dem Blick zu verlieren“, stellt der Pädagoge klar.

„Uns ist es wichtig, dass wir mit dem Börsenspiel Anlagestrategien in den Mittelpunkt stellen, die eine nachhaltige Entwicklung fördern sollen“, pflichtet der Klassenlehrer Harti Buhl bei.

Bei den Waldschülerinnen und Waldschülern kam das Programm jedenfalls gut an. Im Team handelten sie Wertpapiere zu echten Börsenkursen. „Wir lernten wichtiges Grundwissen rund um die Börse und Aktien. Die Theorie ist das eine, zu handeln und gegebenenfalls einen Gewinn für seine Anlagestrategien zu erzielen, ist das andere“,

pflichtet Nina Dörr bei. Auch die Gebühren auf Ausgabepreise, die zunächst anfallen, hatte der eine oder andere zu Beginn nicht auf dem Schirm. „Wenn du dann erst mal einen kleinen Verlust einfährst, dann bleibt dir das im Gedächtnis und du planst künftig nachhaltiger“, erinnert sich Viktor Kretzer an die ersten Gehversuche auf dem Aktienparkett. „Mit der richtigen Strategie und etwas Glück stehen am Ende Gewinne unterm Strich.“

Die Anlagestrategien haben sich für die Schülerinnen und Schüler auch real ausgezahlt. Die Sparkasse lobte einen realen Preis über 250 Euro für die Klasse aus.

Linda Dogan, Filialleiterin der Sparkasse Bissingen, lobte die Schülerinnen und Schüler entsprechend. „In Zeiten von Niedrigzinsen muss man Schülerinnen und Schüler fit für neue Anlagestrategien machen. Neben dem klassischen Sparbuch rücken Anlagemöglichkeiten wie Fonds und Aktien immer mehr in den Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler der Waldschule sind nun bestens auf diese Anlagemöglichkeiten vorbereitet.“

Eine Erkenntnis bleibt jedenfalls von allen Beteiligten unbestritten. „Wir sind nächstes Jahr wieder mit dabei“, ist sich Schulleiter Nutz sicher. (red)